

## **Bericht über die 10. Tagung der Stadtverordnetenversammlung am 24. Juni 2009**

Die letzte Sitzung vor der Sommerpause wurde pünktlich durch den Vorsitzenden, Herrn R. Droglä eröffnet.

Es waren viele Gäste auf der Empore. Die Bürgerinnen und Bürger wollten vor allem wissen, wie sich ihre gewählten kommunalen Vertreter zu der Beschlussvorlage „Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes“ entscheiden werden. Schon im Vorfeld gab es eine Ansammlung von Bürgerinnen und Bürger, die sich für den Erhalt des Streckennetzes der Straßenbahn aussprachen.

*Aber der Reihe nach:*

Zu Beginn des Öffentlichen Teils der StVV konnten sich 26 Abiturienten der Stadt Cottbus, welche alle eine Abiturnote von 1,0!!! erzielten, in die Ehrenchronik der Stadt Cottbus eintragen.

**Wir gratulieren von dieser Stelle aus ganz herzlich und wünschen allen Abiturienten eine schöne Ferienzeit und natürlich für die Zukunft alles Gute. Mögen ihre Träume, Hoffnungen und Wünsche in Erfüllung gehen!**

Die vorliegende Tagesordnung wurde mit geringfügigen Änderungen im Nichtöffentlichen Teil einstimmig bestätigt.

Die überarbeitete Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung wurde mit einer Enthaltung, mehrheitlich bestätigt.

Zur Einwohnerfragestunde lagen zwei Anfragen von Bürgern vor, welche sich inhaltlich auf die Vorlage „Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Cottbus“ bezogen.

Die Beantwortung nahm Frau Tzschoppe, Beigeordnete für Bau/ Verkehr vor.

Nachfolgende Tatbestände wurden u.a. hinterfragt:

- Weshalb werden die Ausbauoptionen laut PTV – Bericht nicht in das ÖPNV-Konzept aufgenommen?
- Wurden Finanzierungsmöglichkeiten eines Netzausbaus in die Planung des ÖPNV bis 2020 einbezogen?
- Wurden Streckenwünsche der Bevölkerung erfasst, analysiert und in die Planung 2020 einbezogen?
- In wessen Auftrag wurde das Gutachten erstellt und was kostete es?

*Die Beantwortung der Anfragen kann im Wortlaut unter [cottbus.de](http://cottbus.de) nachgelesen werden!*

Nach diesem Tagesordnungspunkt wurde eine Aktuelle Stunde zum Thema: „Frühkindliche Bildung in den Kindertagesstätten“ durchgeführt. Es kamen in der Aktuellen Stunde Leiterinnen und Erzieher aus verschiedenen Einrichtungen zu Wort. Sie berichteten über ihre Arbeit und kritisierten den momentan gesetzlich festgelegten Betreuungsschlüssel. Eine gezielte Betreuung und Förderung der Kinder ist so nicht umsetzbar. Hier sind die Landtagsabgeordneten in der Pflicht!

Das Statement für die Fraktion hielt Matthias Schulze.

**(ANLAGE)**

Zur Fragestunde lagen von Seiten der Fraktionen ebenso Anfragen vor. Sie befassten sich u.a. mit dem ÖPNV und den Öffnungszeiten des Bürgerbüros in der Stadtverwaltung Cottbus.

Der Bericht des Oberbürgermeisters, welcher unter dem Tagesordnungspunkt 5 aufgerufen wurde, enthielt folgende Schwerpunkte:

- „Cottbus Open“ war ein gelungener Beitrag zum Stadtfest! Ausländische Studierende der Cottbuser Hochschulen, die Vereine der ausländischen Mitbürger/Innen und die hier lebenden Menschen mit Migrationshintergrund zeigten gemeinsam mit den Cottbusern, dass ein weltoffenes Klima ein wichtiger Standortfaktor und ein Merkmal für Lebensqualität darstellt.
- Beitritt des Elbe- Elster- Kreises zur Energieregion Lausitz/ Spreewald
- Auftragsvergabe der Stadt Cottbus bei der Umsetzung des Konjunkturpakets I  
Beispiele hierfür: Eröffnung der ersten Kunstturnhalle am heutigen Tag  
Übergabe des Fördermittelbescheides für den Bau des Kinder- und Jugendtheaters
- Fertigstellung des neuen Grundschulzentrums. Die Baukosten belaufen sich auf rund 6,3 Mio. €
- Eng verbunden mit dem Thema „Energieregion Lausitz-Spreewald“ wurde in diesem Jahr die Umweltwoche durchgeführt. Es gab zahlreiche interessante Veranstaltungen für Jung und Alt.
- Erfolgreiche Fortführung des Bundesprogrammes Kommunal-Kombi. Insgesamt konnten in Cottbus 548 Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit den Trägern für drei Jahre geschaffen werden.
- Besuch des japanischen Direktors des Japan Local Government Centre der Auslandsvertretung japanischer Kommunen. Der Fachbereich Stadtentwicklung informierte über seine Erfahrungen beim Stadtumbau.
- Auch sportlich war wieder allerhand Berichtenswertes; hier u.a. das 39. Pfingst- Reit- und Springturnier, das Drachenbootrennen, ostdeutschen Meisterschaften im Kanu-Polo, der Große Preis von Deutschland.  
Auch in den nachfolgenden Wochen bietet die Stadt Cottbus für ihre Bürger/Innen und Gäste viel Unterhaltung, in kultureller sowie sportlicher Hinsicht!
- Die letzte Aussage des Berichtes befasste sich mit der Überlegung, ob sich die Stadt Cottbus als „Stadt der Wissenschaft“ für das Jahr 2011 bewirbt. Eine Entscheidung dazu muss in der Sommerpause getroffen werden.

Der Bericht des Vorsitzenden des Seniorenbeirates folgte.

Herr Eberhard Karwinski von Karvin forderte, dass die Cottbuser Senioren künftig noch mehr bei der Entwicklung der Stadt mitreden. „Es wäre wünschenswert, wenn die Seniorenvertretung das Recht erhält, eigene Anträge in die Stadtverordnetenversammlung einzubringen“, so Herr von Karvin. Kritisiert wurde u.a. das Zuparken von Gehwegen, der Pflegezustand der Grünflächen sowie die Graffiti – Unsitte. Positiv wurde hervorgehoben, dass die Senioren sich in verschiedenen Arbeitsgruppen der Stadtverwaltung einbringen konnten.

Es folgte der TOP 6 Beschlussvorlagen:

Die Vorlagen der Geschäftsbereiche Oberbürgermeisters, Finanz- und Verwaltungsmanagement sowie Ordnung/ Sicherheit/ Umwelt/ Bürgerservice passierten die Versammlung ohne Diskussion und wurden mehrheitlich beschlossen.

Mehrheitlich bzw. einstimmig beschlossen wurde auch die Kitabedarfsplanung für das Schuljahr 2009/2010, die 1. Änderung des öffentlich-rechtlichen Vertrages über die Ausgestaltung einer Arbeitsgemeinschaft gemäß § 44b des SGBII zwischen der Stadt Cottbus

und der Bundesagentur für Arbeit, das Friedhofskonzept, der Ausbau der Sielower Chaussee sowie der Bebauungsplan für die Sportanlage in der Poznaner Straße (Aufstellungsbeschluss).

Die Vorlagen über die Jugendhilfeplanung 2009 bis 2013 sowie das Entwicklungskonzept/Tragfähigkeitsuntersuchung für den Innenstadtbereich Ostrow werden nochmals behandelt. Hier gibt es seitens der Fraktionen noch Klärungsbedarf.

Zum „Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Cottbus“ stellte unsere Fraktion den Antrag, die Vorlage um einen Beschlusspunkt zu ergänzen. Hiermit sollte sichergestellt werden, dass Einzelhandelsverkaufsflächen bis zu 800m<sup>2</sup> (gerade in den ländlichen Gebieten) von den Regelungen ausgenommen sind. (ANLAGE)

Auch dieser Ergänzungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Ein „großes und emotionales“ Thema der Stadtverordnetenversammlung stellte die Fortschreibung des Verkehrsentwicklungsplanes der Stadt Cottbus – Teil Zielnetz ÖPNV 2020. Die Fraktionen CDU, FDP, Frauenliste Cottbus und AUB hatten hierzu einen Änderungsantrag gestellt. (ANLAGE)

***Wir sind nicht der Auffassung, dass zum Zeitpunkt über eine Reduzierung der Straßenbahnlinien entschieden werden kann. Dazu müssten Vergleichsrechnungen vorliegen, welche die Kosteneinsparung detailliert darstellt.***

***Dieser Antrag wurde mit der Mehrheit der Fraktionen SPD/Grüne und Die Linke abgelehnt.***

Es lag noch ein weiterer Antrag, unterzeichnet von allen Fraktionen, vor. In diesem wird Bund und Land aufgefordert, den öffentlichen Personen- und Nahverkehr mehr zu fördern. Diesem Antrag wurde einstimmig zugestimmt.

Die Vorlage wurde dann, mit der Ergänzung im Pkt. 3 (Antrag von allen Fraktionen), mehrheitlich durch die Fraktionen SPD/Grüne und Linke beschlossen.

***Leider kam es dann zu einem Vorfall, welcher von unserer Fraktion auf keinster Weise toleriert werden kann. Wir verurteilen solche Reaktionen! Dies entspricht nicht unserem Demokratieverständnis!***

***Dr. W. Bialas kündigte an, dass die CDU prüfen wird, ob es gegen den Stadtverordnetenbeschluss zum Verkehrsentwicklungsplan ein Bürgerbegehren geben wird.***

Bericht erstellt:

J. Günther